

GARY LUCAS



GARY LUCAS hat seit seinen frühen Tagen als Mitglied und Solist beim legendären **Captain Beefheart and the Magic Band** bewiesen, dass er als einer der innovativsten Gitarristen unserer Tage gezählt werden muss. In seiner bahnbrechenden Gitarrenarbeit, von der immer wieder wichtige Impulse für Musikerkollegen unterschiedlichster Colœur ausgehen, verbindet er auf elektrischer und akustischer Gitarre nahezu alles - vom erdigen Stil eines Howlin' Wolf bis hin zu den leidenschaftlichen Abstraktionen eines Albert Ayler.

In der internationalen Musikszene ist er ein gefragter Act: aufgrund seiner enormen Vielseitigkeit spielt er gleichermaßen erfolgreich auf Rock-, Jazz-, Folk und Bluesfestivals, in Theatern, Konzerthallen und Clubs. Bewaffnet mit einer zerschrammten Stratocaster und einer Gibson Acoustic aus den 40ern sowie einer riesigen Leiste an Effektgeräten produziert Lucas wahnwitzigste Songs und Sounds. Seine Akustik-Stücke auf der uralten National Steel Guitar begeistern durch exzessiven, halbschmerzhaften Fingerpicking-Stil. Mit beiden Händen aus dem Korpus von Rock, Jazz, Blues, Folk und Klassik schöpfend, erfindet Gary Lucas die Sologitarre als virtuose One-Man-Band neu.

Von der New York Times zum "Gitarristen der 1000 Ideen" gekürt, offenbart uns der vielbeschäftigte Lucas sein außerordentliches Talent in unterschiedlichsten musikalischen Bereichen. Im Laufe seiner Karriere spielte er als Gastgitarrist mit Lou Reed, The Mekons, Nick Cave, Iggy Pop, Dr. John, Sophie B. Hawkins, The Woodentops, Matthew Sweet, Adrian Sherwood und vielen anderen Künstlern. Für Debütalben von Jeff Buckley ("Grace") und Joan Osborne (3- Millionen-Seller "Relish") schrieb Lucas Songs und spielte ebenfalls als Gast. Der Song "Spiderweb", den er für Joan Osborne schrieb, wurde für einen Grammy nominiert.

Discographie GARY LUCAS (Auswahl):

Skeletons at the Feast (Knitting Factory Records, 1988)
Busy Being Born (Tzadik, 1998)
Street of Lost Brothers (Tzadik, 2000)
Improve The Shining Hour (Knitting Factory Records, 2000)
The Edge of Heaven (Indigo/Label Bleu, 2001)
Gary Lucas & Jeff Buckley: Songs To No One – (Knitting Factory / Evolver Records, 2002)
Operators Are Standing by (Knitting Factory Records, 2003)
Gary Lucas & Jozef van Wissem: The Universe of Absence (BVHaast, 2004)
Fast 'N Bulbous: Pork Chop Blue Around The Rind (Cuneiform, 2005)
Fast 'N Bulbous: 21st Century Mirror Men (Proper Records, 2007)
Gods & Monsters: Coming Clean (Side Salad, 2007)
Wild Rumpus: Purple Somersault (Bitches Brew, 2008)
Gary Lucas vs Dark Poets: Beyond the Pale (Some Bizarre Records, 2008)
Gary Lucas: Down the Rabbit Hole (Internet only release, 2008)
Gary Lucas: Monsters from the Id (Internet only release, 2008)



DER GOLEM

GARY LUCAS ist mit folgenden Projekten zu buchen:

1) Gary Lucas solo

Als elektrischer Gitarrist bringt Gary Lucas wahre Ungeheuerlichkeiten zwischen Feedback-Explosionen, Pop, Neo-Psychedelia und modernistischem Blues hervor. Doch auch, wenn er "nur" die Akustik-Gitarre bedient, hinterlässt seine Virtuosität und sein vor irrwitzigen Einfällen nur so strotzendes Songwriting offene Münder bei den staunend-begeisterten Zuhörern. Spieltechnische Brillanz voller Fingerpicking-Wahnwitz und sein faszinierender, einnehmender Vocals: Gary Lucas' Solokonzerte sind einmalig.

2) live zu Stummfilmen: "Der Golem" oder "Monsters from the Id" oder "Sounds of the Surreal"

Lucas spielt live zum deutschen Stummfilmklassiker "Der Golem, wie er in die Welt kam" (Paul Wegener, 1920). Mit dem Soundtrack, den Lucas 1990 komponierte und mit dem er als erster Musiker der neueren Zeit live zu einem Stummfilm spielte und damit einen weltweiten Trend überhaupt erst ins Rollen brachte, gewinnt der fantastische expressionistische Klassiker eine ganz neue Dimension.

SUBTONE
concerts

Steffen Wilde
Huttenstr. 76
D-06110 Halle
Germany

fon +49-(0)345-80 63 707
fax +49-(0)345-80 63 708
mobile fon +49-(0)172-356 27 88
email Subtone.concerts@t-online.de